

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung Edelstahlspray

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Produktkategorien [PC]

PC14 Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Entferner

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

KleMont - Spezialprodukte

Wiener Strasse 12

A - 3170 Hainfeld Telefon:

+ 43 (0) 664 / 220 82 15 Telefax:

+ 43 (0) 2764 / 77 017

Mail: [scheuher@klemont.co.at](mailto:scheuher@klemont.co.at)

Auskunft gebender Bereich: Produktsicherheit

[www.klemont.co.at](http://www.klemont.co.at)

### 1.4 Notrufnummer

#### Notrufnummer

Beratung im Notfall durch jede Giftnotrufzentrale, z.B. Giftnotruf München (24h) +49 (0)89 - 19240

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H335 Kann die Atemwege reizen.

##### Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

##### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

##### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

##### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

---

---

## Umweltgefahren

Aquatic Chronic 3

### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

##### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren:

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

##### Allgemeines:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

##### Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.

##### Aufbewahrung:

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C /122°F aussetzen.

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

##### Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

---

**gesundheitsgefährliche Eigenschaften**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16. Das Produkt ist mit einer versiegelten Sprühhvorrichtung versehen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine Daten verfügbar

---

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.1/3.2 Angaben zum Gemisch**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Aceton	10 - 25 %
CAS 67-64-1	
EC 200-662-2	
INDEX 606-001-00-8	
Flam. Liq. 2, H225 / Eye Irrit. 2, H319 / STOT SE 3, H336	
Propan	10 - 25 %
CAS 74-98-6	
EC 200-827-9	
INDEX 601-003-00-5	
Flam. Gas 1, H220 / Liquef. Gas, H280	
Isobutan	25 - 50 %
CAS 75-28-5	
EC 200-857-2	
INDEX 601-004-00-0	
Flam. Gas 1, H220 / Liquef. Gas, H280	
Aluminiumpulver (stabilisiert)	<2,5 %
CAS 7429-90-5	
EC 231-072-3	
INDEX 013-002-00-1	
Flam. Sol. 1, H228 / Water-react. 2, H261	
Xylol	2,5 - 10 %
CAS 1330-20-7	
EC 215-535-7	
INDEX 601-022-00-9	
Flam. Liq. 3, H226 / Acute Tox. 4, H312 / Acute Tox. 4, H332 / Skin Irrit. 2, H315	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigrsiedend	<2,5 %
CAS 64742-48-9	
EC 265-150-3	
INDEX 649-327-00-6	
Muta. 1B, H340 / Carc. 1B, H350 / Asp. Tox. 1, H304	

**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Edelstahlspray**

Druckdatum 04.01.2016  
Bearbeitungsdatum 04.01.2016  
Version 1.0

---

Ethylbenzene	<2,5 - 0 %
CAS 100-41-4	
EC 202-849-4	
INDEX 601-022-00-9	
Flam. Liq. 2, H225 / Acute Tox. 4, H332	
Solvent naphtha (petroleum), light arom.	10 - 25 %
CAS 64742-95-6	
EC 265-199-0	
INDEX 649-356-00-4	
Asp. Tox. 1, H304 / Flam. Liq. 3, H226 / STOT SE 3, H335 / STOT SE 3, H336 / Aquatic Chronic 3, H412	

---

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### **Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit:

Wasser und Seife

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

### **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

#### **Symptome**

Bisher keine Symptome bekannt.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

#### **Hinweise für den Arzt**

Symptomatische Behandlung.

---

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **Zusätzliche Angaben**

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschmittel

Schaum

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Wasserdampf

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid.  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten. Auf Rückzündung achten.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Sand  
Kieselgur  
Universalbinder  
Erde

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Schutzmaßnahmen

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8). Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

---

Hautkontakt  
Augenkontakt

### Brandschutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Kapitel 8.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

### Zusammenlagerungshinweise

#### Zu vermeidende Stoffe

Fernhalten von:

Nahrungs- und Futtermittel

Nicht zusammen lagern mit:

brennbarer Stoff

### Lagerklasse

Aerosole

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
67-64-1	Aceton	1200 mg/m <sup>3</sup> 500 ppm	2400 (1) mg/m <sup>3</sup> 1000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
75-28-5	Isobutan	2400 mg/m <sup>3</sup> 1000 ppm	9600 (1) mg/m <sup>3</sup> 4000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
74-98-6	Propan	1800 mg/m <sup>3</sup> 1000 ppm	7200 (1) mg/m <sup>3</sup> 4000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	440 mg/m <sup>3</sup> 100 ppm	880 (1) mg/m <sup>3</sup> 200 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
100-41-4	Ethylbenzol	88 mg/m <sup>3</sup> 20 ppm	176 (1) mg/m <sup>3</sup> 40 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

#### Geeigneter Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

---

## Hautschutz

### Hautschutz

#### Geeignetes Material

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

FKM (Fluorkautschuk)

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)** >480 min

#### Bemerkung

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

## Körperschutz

### Erforderliche Eigenschaften

antistatisch

schwer entflammbar

### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

### Geeignetes Atemschutzgerät

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ:

AX

#### Bemerkung

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

#### Aggregatzustand

Aerosol

#### Farbe

silbern

#### Geruch

charakteristisch

	Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
	pH-Wert	Keine Daten verfügbar
	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
	Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar
	Flammpunkt (°C)	ca.-80 °C (isobutane)
	Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
	Entzündbare Feststoffe	Keine Daten verfügbar
	Entzündbare Aerosole	Keine Daten verfügbar
	Obere Explosionsgrenze (Vol-%)	13 Vol-% (acetone)

**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Edelstahlspray**

Druckdatum 04.01.2016  
Bearbeitungsdatum 04.01.2016  
Version 1.0

---

		Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
Untere Explosionsgrenze (Vol-%)	1,4 Vol-%		(isobutane)
Dampfdruck			Keine Daten verfügbar
Dichte	0,898 g/cm <sup>3</sup>	bei °C: 20 °C	
Dampfdichte			Keine Daten verfügbar
Fettlöslichkeit (g/L)			Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit (g/L)			Nicht mischbar
Löslich (g/L) in			Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser			Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur			Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur			Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur			Keine Daten verfügbar
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff			Keine Daten verfügbar
Oxidierende Gase			Keine Daten verfügbar
Oxidierende Flüssigkeiten			Keine Daten verfügbar
Oxidierende Feststoffe			Keine Daten verfügbar

**9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben**

Keine Daten verfügbar

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine Daten verfügbar

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Erwärmung:

Gefahr des Berstens des Behälters.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe**

Oxidationsmittel, stark

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Akute dermale Toxizität

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute Toxizität, dermal** >1700 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Kaninchen

#### Abschätzung/Einstufung

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Akute inhalative Toxizität (Dampf)

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute inhalative Toxizität (Dampf)** 21,7 mg/l

##### Wirkdosis

LC50:

**Expositionsdauer** 4 h

##### Spezies:

Ratte

#### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute Toxizität, oral** 5800 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute Toxizität, oral** 4300 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

#### Ätzwirkung auf die Haut

##### Abschätzung/Einstufung

Reizend.

#### Augenschädigung/-reizung

##### Abschätzung/Einstufung

Reizend.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

#### Sensibilisierung der Atemwege

**Ergebnis / Bewertung**

nicht sensibilisierend.

**Sensibilisierung der Haut**

**Ergebnis / Bewertung**

nicht sensibilisierend.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität**

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität**

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 15,7 mg/l

**Wirkdosis**

LC50:

**Testdauer** 96 h

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 8300 mg/l

**Wirkdosis**

LC50:

**Testdauer** 96 h

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere**

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 18500 mg/l

**Wirkdosis**

EC50

**Testdauer** 48 h

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 8,5 mg/l

**Wirkdosis**

EC50

**Testdauer** 48 h

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien**

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** 7200 mg/l

**Wirkdosis**

EC50

**Testdauer** 96 h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

---

---

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Sachgerechte Entsorgung/Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Verpackung** 150110

**Besonders überwachungsbedürftige Abfälle:** Ja.

#### Abfallbezeichnung

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**Abfallschlüssel Produkt** 160504

**Besonders überwachungsbedürftige Abfälle:** Ja.

#### Abfallbezeichnung

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	1950	1950	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	
14.3 Klasse(n)	2	2.1	
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Nein	Nein	
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar	nicht anwendbar	
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar	nicht anwendbar	

### Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

<b>Gefahrzettel</b>	2.1
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1 L
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D
<b>Beförderungskategorie</b>	2

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 89 Gew.-%

VOC-Wert (in g/L): 638,6 g/l

#### Zu beachten

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

#### Nationale Vorschriften

#### Deutschland

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

wassergefährdend (WGK 2)

#### Bemerkung

Dokumentation der Selbsteinstufung nicht erfolgt gemäß VwVwS, 3a.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### Änderungshinweise

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert

### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H228 Entzündbarer Feststoff.

H261 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

---

**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Edelstahlspray**

Druckdatum	04.01.2016
Bearbeitungsdatum	04.01.2016
Version	1.0

---

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.